

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1855

13.3.1855 (No. 71)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 71.

Dienstag den 13. März

1855.

zum.

Holzlieferung.

Der Bedarf des für die Groß. Kunsthalle, Kunstschule und die Groß. Hofgärtnereien pro 1855/56 erforderlichen Heizungsmaterials, bestehend in 70 — 100 Klafter 4schühiges waldbuchen Scheiterholz

soll im Wege der Soumission begeben werden.

Angebote für diese Lieferung sind längstens bis zum 31. März 1855 verschlossen auf dem diesseitigen Bureau einzureichen.

Die Lieferung des Holzes hat franco hierher zu geschehen, dagegen hat Accordant kein Messgeld zu bezahlen, Detroi und Pflastergeld wird demselben rückvergütet und ist hiernach der Lieferungspreis zu stellen.

Die Lieferung muß in der Zeit vom 1. April bis 15. Juli 1855 ohnfehlbar stattfinden.

Die nähern Bedingungen können täglich dahier eingesehen werden.

Karlsruhe, den 8. März 1855.

Groß. Intendant der Hofdomänen.

Fahrnißversteigerung.

Mittwoch den 14. März, Morgens 9 Uhr, werden im Hause Nr. 5 der Karl-Friedrichstraße (Marktplatz) im vierten Stock gegen gleich baare Zahlung versteigert, als:

Bettung, Weißzeug, Schreinwerk, Glas und Porzellan, Spiegel, etwas Küchengeschirr, 2 Fässer, welche als Regenwasserbehälter gebraucht werden können, und sonst noch verschiedener Hausrath.

Lehmann.

zum.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Adlerstraße Nr. 3 ist ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Holzplatz, auch kann noch ein Zimmer weiter dazu gegeben werden, auf den 23. April zu vermieten, und im untern Stock daselbst zu erfragen.

Adlerstraße Nr. 40 ist auf den 23. April zu vermieten: im Vorderhaus eine Wohnung mit 3 geräumigen Zimmern, Kammern nebst Zugehör, im Hinterhaus eine Wohnung mit 2 Zimmern, 2 Kammern nebst Zugehör. Näheres im zweiten Stock.

Karlsstraße Nr. 12 ist auf den 23. April das ganze Hinterhaus zu vermieten, dasselbe besteht aus zwei freundlichen, auf Gärten stoßenden Wohnungen, wovon jede 3 Zimmer, Küche und Speicherkammer, nebst allen übrigen Bequemlichkeiten enthält. Näheres im zweiten Stock des Vorderhauses.

Langestraße Nr. 7 ist im untern Stock eine Wohnung von 3 Zimmern und eine Wohnung von 2 Zimmern mit Speicherkammern und sonstigem Zugehör sogleich oder auf den 23. April zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt Messgermeister Seipel im untern Stock daselbst.

Langestraße Nr. 17 ist im Hinterhaus eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Küche und sonstigen Erfordernissen auf den 23. April zu vermieten.

Zähringerstraße Nr. 71 ist eine Wohnung von 3 oder 4 Zimmern nebst allen übrigen Erfordernissen, zu ebener Erde oder im zweiten Stock, und ein unmöbliertes Zimmer mit 2 Kreuzstöcken sogleich oder auf den 23. April zu vermieten.

In dem Hause Langestraße Nr. 110 sind:

- 1) zwei Zimmer, auf die Straße gehend, ohne Möbel und
 - 2) im Hintergebäude 3 Zimmer, Küche, Keller, Speicher und Garten
- auf den 23. April oder 23. Juli beziehbar, zu vermieten. Näheres im Hause selbst zu erfragen, bei Sigmund Levis.

zum.

Fahrnißversteigerung.

Aus dem Nachlasse der ledigen Karoline Bucher dahier werden in ihrer Wohnung, Spitalstraße Nr. 25, am

Donnerstag den 15. d. M.,
Früh 9 Uhr anfangend,

„Gold und Silber, Frauenkleider, Bett- und Leinengeräthe, Schreinwerk, Küchengeschirr und verschiedener Hausrath“

öffentlich versteigert; die Gegenstände werden jedoch nur gegen gleich baare Bezahlung abgegeben.

Karlsruhe, den 7. März 1855.

Groß. Stadtschreiber.

Gerhard.

Wehrle.

zum.

Pferdedünger versteigerung.

Freitag den 16. März d. J., Vormittags 11 Uhr, wird der Pferdedünger des 1. Dragoner-Regiments dahier vom 16. bis 31. d. M. gegen baare Bezahlung versteigert.

Karlsruhe, den 10. März 1855.

Groß. Verrechnung des 1. Dragoner-Regiments.

zum.

Fasel-Döfnerversteigerung zu Welsch-Neureuth.

Montag den 19. d. M., Nachmittags 2 Uhr, wird auf dem Rathhaus zu Welsch-Neureuth ein fetter Rind-Fasel versteigert.

Das Bürgermeisteramt.

by. Rupp.

by. Reich.

by. Holzman.

2. zum.

C. Herlin.

Singling

Singling.

by. Stoly.

by. Wagner.

juden Singling,

Singling

u. Singling.

Liebe. by.

Ein freundliches, heizbares Mansardenzimmer ist sogleich beziehbar, zu vermieten, und das Nähere Zähringerstraße Nr. 110 zu erfragen.

Inmal. G. Leipheimer.

In der Amalienstraße Nr. 65 ist eine geräumige Werkstätte mit oder ohne Logis zu vermieten.

Logis zu vermieten.

by. Heimerdingen.

Im innern Birkel Nr. 5 ist im zweiten Stock des Hinterhauses ein Logis, bestehend in 2 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, nebst Antheil am Waschkhaus und allen sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. April zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

by. Kessler.

Langestraße Nr. 92, zwischen der Herren- und Ritterstraße, sind sogleich oder auch später 2 möblirte Mansardenzimmer zu beziehen.

Wohnungsgesuch.

by. Informant: Gutman, Adler- und Herrenstraße, 22. 2. 22.

Auf den 23. Juli d. J. wird eine zwischen der Adler- und Herrenstraße gelegene Wohnung, bestehend in 5 bis 6 Zimmern, nebst Zugehörden, gesucht. Anerbietungen wolle man auf dem Kontor dieses Blattes abgeben.

Wohnungsgesuch.

by. Informant: 1. 14. 3. 55.

Eine kleine Familie sucht sogleich oder spätestens auf den 23. April eine Wohnung von 4—5 Zimmern nebst Zugehör im untern Theile der Stadt zu mietzen. Adressen sind auf dem Kontor dieses Blattes zu hinterlegen.

Wohnungsgesuch.

Inmal. C. Naagel.

Es wird eine Wohnung von 7 bis 8 Herrschaftszimmern, 6 bis 7 Dienerzimmern, Küche, Keller, Waschküche, Remise, Stall für 4 bis 6 Pferde auf den 23. Oktober d. J., mit jährlicher Aufkündigungsfrist, zu mietzen gesucht. Die Hauseigentümer, welche im Besitze solcher Wohnungen sich befinden und zu vermieten gedenken, werden ersucht, dem Kontor des Tagblattes innerhalb vier Wochen hievon Anzeige zu machen. Ein Garten beim Hause wäre erwünscht.

Zimmergesuch.

by. J. Nering-Bögel.

Es werden auf den 1. April 1 oder 2 möblirte Zimmer, wo möglich vor dem Friedrichsthor oder auch in der Nähe des polytechnischen Instituts zu mietzen gesucht. Betreffende Adressen beliebe man auf dem Kontor dieses Blattes abzugeben.

Vermischte Nachrichten.

by. Informant: Maler, 28.

(1) [Dienstvertrag.] Ein solides Mädchen, das kochen, waschen und putzen kann, und mit Freundlichkeit die übrigen häuslichen Arbeiten verrichtet, wird auf Ostern in Dienst gesucht. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, das gut nähen und bügeln kann, sowie über Reinlichkeit und sittliche Aufführung gute Zeugnisse aufweisen kann und Liebe zu Kindern hat, findet sogleich oder auf Ostern einen Platz in Nr. 127 a der Langenstraße eine Treppe hoch.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches gut kochen, waschen und putzen kann, auch von ihrer letzten Herrschaft sehr gut empfohlen wird, sucht auf Ostern einen Dienst. Zu erfragen in der Durlacherthorstraße Nr. 80.

(1) [Dienstvertrag.] Eine Person von festem Alter, welche einer Küche vollkommen vorstehen kann, auch alle weiblichen Arbeiten versteht, sucht auf Ostern eine Stelle; dieselbe ist gesonnen, auch mit einer Herrschaft von hier fort zu gehen. Näheres Langestraße Nr. 53.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen von auswärts, welches noch nie hier gedient hat, alle häuslichen Arbeiten versteht, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Hirschstraße Nr. 17 im Hintergebäude.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches gut kochen, schön nähen und bügeln kann, auch gute Zeugnisse hat, wünscht auf Ostern einen Dienst zu erhalten. Näheres in der Akademiestraße Nr. 37 im dritten Stock.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen, putzen und spinnen kann, sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, auch Liebe zu Kindern hat und gute Zeugnisse besitzt, wünscht auf nächste Ostern eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Langenstraße Nr. 20.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen von festem Alter, welches sich allen weiblichen Arbeiten unterzieht, wünscht auf Ostern eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Durlacherthorstraße Nr. 101.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches kochen, waschen, putzen und schön spinnen kann, sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht und von ihrer jetzigen Herrschaft gut empfohlen wird, sucht auf Ostern einen Platz. Näheres zu erfragen Adlerstraße Nr. 1 im zweiten Stock.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen, waschen, putzen, spinnen und sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, gute Zeugnisse besitzt und von ihrer jetzigen Herrschaft gut empfohlen wird, sucht auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Amalienstraße Nr. 17 im zweiten Stock.

(1) [Dienstvertrag.] Eine Köchin, welche mit guten Zeugnissen versehen ist und schon in Gasthäusern gedient hat, auch häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht auf Ostern einen Dienst zu erhalten. Zu erfragen in der Akademiestraße Nr. 3 im zweiten Stock.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen von festem Alter, welches gut kochen kann und sonst in allen häuslichen Arbeiten gut erfahren ist, auch Liebe zu Kindern hat, wünscht eine Stelle auf's Ziel zu erhalten; dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn. Zu erfragen in der Amalienstraße Nr. 43 im zweiten Stock.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches noch nie hier gedient und besonders große Liebe zu Kindern hat, sich auch jedem andern Geschäft willig unterzieht und ein gutes Zeugnis aufweisen kann, sucht sogleich oder auf Ostern hier eine Stelle; dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn. Zu erfragen in der Adlerstraße Nr. 28 zu ebener Erde.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, welches gut kochen, putzen, schön waschen und bügeln kann, sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht und mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Langestraße Nr. 225 im zweiten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein braves, gesittetes Mädchen, welches gut weisnähen und bügeln kann, auch sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht als Zimmermädchen oder bei einer kleinen Haushaltung eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 20.

Dienstvertrag.

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen, schön waschen und putzen sowie gute Zeugnisse vorweisen kann, findet auf Ostern eine Stelle. Näheres Amalienstraße Nr. 30 im untern Stock.

Stellegesuch.

Ein junger Mann, welcher gute Zeugnisse besitzt, sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht und gut mit Pferden umzugehen weiß, wünscht baldigst eine Stelle zu erhalten. Das Nähere in der Kreuzstraße Nr. 3. — Ebendasselbst sucht Jemand einige Herren zu bedienen.

Stellengesuch.

Zwei perfekte Köchinnen aus dem Oberlande, welche überhaupt allen häuslichen Arbeiten gut vorstehen können und auch gute Zeugnisse aufzuweisen haben, wünschen auf Ostern Stellen zu erhalten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Dienstgesuch.

Ein braves, ordnungsliebendes, reinliches Mädchen, welches waschen, putzen, bürgerlich kochen und nähen kann, überhaupt in allen häuslichen Arbeiten gut erfahren ist und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht auf Ostern eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Karlsstraße Nr. 9.

Dienstgesuch.

Eine Person von gezeitem Alter, welche gut kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, auch mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht auf Ostern eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Langestraße Nr. 43.

Dienstgesuch.

Eine Köchin, welche schon bei mehreren Herrschaften in Dienst gestanden, in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist und sehr gute Zeugnisse aufzuweisen vermag, sucht bei einer Herrschaft eine passende Stelle. Näheres im Commissionsbureau von F. Schreiber, Kasernenstraße Nr. 7.

Dienstgesuch.

Ein solides Mädchen, welches sehr gut kochen kann, im Nähen, Bügeln und den übrigen häuslichen Arbeiten wohl erfahren ist, auch sehr gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht eine Stelle als Köchin oder Zimmermädchen bei einer Herrschaft. Näheres im Commissionsbureau von F. Schreiber, Kasernenstraße Nr. 7.

Dienstgesuch.

Ein Mädchen von gezeitem Alter, welches sehr gut kochen und sonst allen übrigen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, auch gute Zeugnisse besitzt, wünscht auf Ostern eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen im innern Zirkel Nr. 10 im zweiten Stock.

Dienstgesuch.

Ein Mädchen, welches gut kochen kann, sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, gute Zeugnisse aufzuweisen hat und von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, sucht auf Ostern eine Stelle. Näheres zu erfragen im Kontor dieses Blattes.

Dienstgesuche.

Zwei Mädchen, welche kochen, waschen, putzen, spinnen, stricken und nähen können, auch von ihren Herrschaften gut empfohlen werden, suchen auf kommendes Ziel Stellen. Zu erfragen in der Langestraße Nr. 83.

Verlorenes.

Ein Hauptschlüssel ist am Montag Früh verloren gegangen. Der rechtliche Finder wolle denselben gegen eine Belohnung auf dem Kontor dieses Blattes gefälligst abgeben.

Im vordern Zirkel Nr. 18, im dritten Stock, wird seit 8 Tagen ein einjähriger Kater, grau und weiß gezeichnet, vermisst; wer ihn dahin zurückbringt oder Nachricht darüber zu geben weiß, erhält einen Gulden Belohnung.

Zähringerstraße Nr. 27 werden Schmetterlinge parthienweise oder auch einzeln, von 2 kr. und höher das Stück, verkauft.

Kronenstraße Nr. 15 sind täglich schöne Holzkohlen zu haben.

Wer einen oder einen halben Ständer Sauerkraut zu verkaufen hat, wolle es in der Stephaniensstraße Nr. 7 im Hinterhaus im untern Stock anzeigen.

Langestraße Nr. 119, bei Moritz Neutlinger, werden alle Arten alte Kleider angekauft und gut bezahlt. — Ebendasselbst sind alle Sorten Möbel billig zu verkaufen.

Eine Frau wünscht einige ledige Herren zu bedienen, wobei sie auch die Wäsche zur Besorgung annimmt. Zu erfragen Zähringerstraße Nr. 94 im vierten Stock.

Der Unterzeichnete wünscht noch einige seiner freien Stunden, Vormittags zwischen 6 und 10 und Nachmittags zwischen 2 und 5 Uhr, mit Privatunterricht zu besetzen, was er empfehlend anzeigt.

W. Reich,

Lehrer der Cadettenschule a. D.

Man sucht einen jungen Herrn, der das Lyceum absolviert hat, um bei ihm in der griechischen oder lateinischen Sprache Unterricht zu nehmen. Adressen (A. B. G.) beliebe man auf dem Kontor dieses Blattes in Bälde abzugeben.

by.

by.
Dienstag
Juni 16
No. 16 bei
Rute

inul.
Reichel.

by.

by.

by.

by.

by.

by.

by.

inul.
B. v. Gemingen
Kasernenstr. 74.

by.
inul.
Kilb,
Langstr. 96.
inul.
Kasernenstr.

by.
7.
11.

rad.
glant.

Privat-Bekanntmachungen.

Webgarne

1mal. in Leine und Baumwolle, sowie deutsche und englische

Strickbaumwolle

empfiehlt in hübscher Auswahl

C. F. Dürr.

*2mal.
Kümmelzug.*

Für

Vorhänge u. Möbel

ist mein Lager von Plüsch, halb und ganz wollenem Damast in einfacher und doppelter Breite, Glanzcattun, gestickten Vorhängen auf Tüll und Mouffeline, glatten und brochirten Moll und Gaze vollständig assortirt.

S. Model,

vorderer Zirkel Nr. 20.

3mal.

Strohhut-Fabrik

der

Geschwister Bernauer,

Karl-Friedrichstraße Nr. 1.

Wir beehren uns hiemit die Anzeige zu machen, daß unser **Strohhut-Lager** reichlich assortirt ist mit allen Sorten der neuesten und modernsten Hüte für Herren, Damen und Kinder.

Hüte zum Waschen und Façoniren werden fortwährend angenommen.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Diez, Hauptamtsverwalter von Lahr. Hr. Kohler, Rfm. v. Worms. Hr. Brewer, Rfm. v. Aachen. Hr. Donsbach, Professor von Rastatt. Hr. Schuster, Steuerperäquator v. Freiburg. Hr. Dillmann, Perzellanmaler v. Pforzheim.

Englischer Hof. Hr. Baron v. Brandt mit Bed. a. Preußen. Hr. Böcker, Rfm. v. Landau. Hr. Bromberg, Rfm. v. Bremen. Hr. Labroisse, Rfm. v. Paris. Hr. Eschwege, Rfm. mit Schwester v. Frankfurt. Herr Siefert, Rfm. v. Lahr. Hr. Weber, Rfm. von Landau. Hr. Baron v. Serjat mit Familie u. Bed. v. Lausanne. Fräul. v. Serjat mit Bed. von Lausanne. Herr Kessler, Direktor v. Eßlingen. Hr. Purstler, Part. v. Freiburg. Hr. Lenz, Holzhändl. v. Pforzheim. Hr. Birgin, Part.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

Allen meinen Freunden und Bekannten, von welchen ich vor meiner Abreise nach Amerika nicht persönlich Abschied nehmen konnte, sage ich auf diesem Wege ein herzliches Lebewohl.

Karlsruhe, den 12. März 1855.

Jakob Brenneisen.

Codesanzeige.

Dem Allmächtigen hat es gefallen, meine liebe Frau und unsre Mutter in einem Alter von 57 Jahren, in Folge eines Herzleidens, den 9. d. M. zu sich in ein besseres Leben abzurufen. Indem wir bei Verwandten und Bekannten um stille Theilnahme bitten, statten wir allen Denen, welche die Hingeshiedene zur letzten Ruhe begleiteten, unsern innigsten Dank ab.

Karlsruhe, den 12. März 1855.

Der tieftrauernde Gatte:
Friedrich Lupperger, Hafner,
nebst Kindern.

Karlsruher Viederkranz.

Heute Abend 8 Uhr Gesangübung.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 13. März. I. Quartal. 36. Abonnementsvorstellung. Zum ersten Male: **Santa Chiara.** Große romantische Oper in 3 Akten, von Ch. Birch-Pfeiffer; Musik von C. H. z. S.

Donnerstag den 15. März. II. Quartal. 37. Abonnementsvorstellung. Zum ersten Male: **Ein vornehmer Schwiegersohn.** Schauspiel in vier Akten, frei nach Augier und Sandeau, von M. Tenelli.

Witterungsbeobachtungen
im Groß. botanischen Garten.

11. März	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	- 6	27" 8"	Ost	hell
12 " Mitt.	+ 2	27" 8"	West	unwölkt
6 " Abd.	- 4	27" 8"	"	Schnee
12. März				
6 U. Morg.	- 2 1/2	27" 3"	West	trüb
12 " Mitt.	+ 4	27" 2"	"	Schnee
6 " Abd.	+ 1 1/2	26" 11"	Südwest	Regen

v. Stuttgart. Hr. Grohe, Assessor v. Emmendingen. Hr. Böhr u. Hr. Hohl, Rfl. v. Frankfurt. Hr. Baum, Hr. Pfefferte u. Hr. Handschuhe, Stud. jur. v. Freiburg. Erbprinzen. Hr. Pecher, Professor mit Fam. von Freiburg. Hr. Greef, Rfm. v. Köln.

Goldener Ochse. Hr. Kaufmann, Fabr. v. Pforzheim. Hr. Lipovsky, Rfm. v. Mainz. Hr. Schneuder, Rfm. v. Frankfurt. Hr. Fleck, Rfm. v. Hollerbach. Hr. Häner, Komiker v. München.

In Privathäusern.

Bei Frau Professor Geiger: Fr. Rour v. Heidelberg. — Bei Frau Revisor Sonntag: Frau Oberamtmann Jungling von Wiesloch. — Bei Amtmann Sachs: Frau Böcker v. Lahr u. Fr. Hermine Birth v. Rastatt. — Bei Regierungsassessor Behagel: Fr. Anna Behagel v. Heidelberg. — Bei J. Diez zum Promenadehaus: Hr. Trötschler, Gutsbesitzer v. Willingen.

by.

by.

1mal.

Fisch